



Wird vom WAZV ausgefüllt!



## Antrag Trinkwasserhausanschluss

Für das nachfolgend beschriebene Grundstück wird der Anschluss an die öffentliche Trinkwasseranlage beantragt.

### 1. Antragsteller/-in

Handelt es sich bei dem/ der Antragsteller/-in um den/ die Eigentümer/-in des unter Punkt 3 aufgeführten Grundstücks? ja  nein  Sonstiges

Erläutern Sie die Angabe Sonstiges!

z.B. Pächter oder Erbe, der noch nicht im Grundbuch eingetragen ist

Der/ Die Antragssteller/-in ist verpflichtet die Zustimmung des/ der Grundstückseigentümer/-in selbstständig einzuholen.

Name, Vorname oder Firmenbezeichnung

Straße

Haus-Nr.

Ort/ Ortsteil:

PLZ

Telefon

Email-Adresse

### 2. Grundstückseigentümer/-in

Sind der/ die Antragssteller/-in und der/ die Grundstückseigentümer/-in nicht identisch, bitten wir Sie um die folgenden Angaben des/ der Grundstückseigentümers/-in.

Name, Vorname oder Firmenbezeichnung

Straße

Haus-Nr.

Ort/ Ortsteil:

PLZ

Telefon

Email-Adresse

### 3. Baugrundstück/ -ort

Hiermit möchte/-n ich/ wir für das nachfolgend beschriebene Grundstück einen Anschluss an die öffentliche Trinkwasseranlage beantragen:

Straße

Haus-Nr.

Ort/ Ortsteil

PLZ

Grundbuchblattnummer

Gemarkung

Flur

Flurstück/e

Grundstücksfläche in m<sup>2</sup>

Anzahl der Vollgeschosse

### 4. Gebäude

Bei dem anzuschließenden Gebäude handelt es sich um:

Einfamilienhaus

entspricht 1 Wohneinheit (WE)

Anzahl der Personen

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

entspricht 2 Wohneinheiten (WE)

Anzahl der Personen

Mehrfamilienhaus mit Wohnungen

Anzahl der Wohnungen

Mischobjekt (gewerbliche Immobilie mit Wohnungen)

Anzahl der Wohnungen

Anzahl der Gewerbeeinheiten



Wird vom WAZV ausgefüllt!



Gewerbliche Immobilie

Gartenlaube/ Bungalow

Beschreibung der gewerblichen Tätigkeit

andere

Beschreibung (z.B. Schul- oder Verwaltungsgebäude)!

\* Bitte die Anzahl einschließlich des Leerstandes angeben.

Sind Wohn-/ Gewerbeeinheiten ungenutzt (Leerstand), so lässt das die Pflicht für diese Wohn-/ Gewerbeeinheiten die Grundgebühr zu entrichten, unberührt.

Für das anzuschließende Gebäude wird die:

Herstellung Trinkwasserhausanschluss

Erneuerung Trinkwasserhausanschluss

Umverlegung Trinkwasserhausanschlusses

Wiederinbetriebnahme  
Trinkwasserhausanschluss

Bauwasser

Schachtarbeiten auf Grundstück durch den/ die  
Grundstückeigentümer/-in

beantragt.

Voraussichtlicher Termin der Realisierung: \_\_\_\_\_

**Bitte beachten:** frühestmöglicher Termin für den Neuanschluss erfolgt  
8 Wochen nach dem vollständigen Eingang der Antragsunterlagen

### 5. Baubetreuung

	Name	PLZ, Ort, Straße Nr.	Telefon
Architekt/ Planer			
Bauunternehmen/ Bauleitung			
Installations- unternehmen			

**Hinweis:**

Die Installation der unmittelbar hinter der Wasserzählereinrichtung beginnenden und an der letzten Zapfstelle endenden Kundenanlage darf nur von einem dafür zugelassenen Installationsunternehmen durchgeführt werden! Anderenfalls ist das Wasserversorgungsunternehmen berechtigt, die Anlage zu sperren und die Versorgung zu verweigern.

### 6. Art der Einzelentnahmen

Art der Einzelentnahmen	Spitzendurchfluss in l/ s	Anzahl	Summendurchfluss in l/ s	
Küchenspülen				<p><b>Nur vom WAZV auszufüllen!</b></p> <p>Länge der Hausanschlussleitung _____ m</p> <p><b>Materialauswahl</b></p> <p>PE-HD 40x3,7 <input type="checkbox"/></p> <p>PE-HD 50x4,6 <input type="checkbox"/></p> <p>PE-HD 63x5,8 <input type="checkbox"/></p> <p>PE-HD ..... <input type="checkbox"/></p> <p><b>Zählerauswahl</b></p> <p>Q3 4 <input type="checkbox"/></p> <p>Q3 10 <input type="checkbox"/></p> <p>Q3 16 <input type="checkbox"/></p> <p>Q3 ..... <input type="checkbox"/></p>
Badewannen				
Duschen				
Waschbecken				
WC-Spülkästen				
Waschmaschinen				
Geschirrspüler				
weitere Auslaufventile DN 15				
weitere Auslaufventile DN 20				
weitere Auslaufventile DN 25				
Spitzendurchfluss der Einzelentnahmen				
Summendurchfluss der Einzelentnahmen				
<b>Art der zusätzlichen Dauerentnahmen</b>				
Spitzendurchfluss der Dauerentnahmen				
Summendurchfluss der Dauerentnahmen				



Wird vom WAZV ausgefüllt!



### 7. Bitte nachfolgende Anlagen dem Antrag beifügen

Lageplan M 1 : 1000 mit Flurstücksbezeichnung und katastermäßigen Grenzen des Grundstücks und geplanter baulicher Anlage auf dem Grundstück

Schnitte nach DIN 1986

Grundriss mit Lage HAR M 1 : 100

Erläuterungsbericht mit Beschreibung des Vorhabens

Eigentumsnachweis  
(nur einzureichen falls Antragssteller/-in identisch mit dem Grundstücks-eigentümer/-in ist)

Vollmacht des unter Punkt 2 aufgeführten Eigentümers/-in bzgl. des beantragten Bauvorhabens  
(nur einzureichen falls Antragssteller/-in nicht identisch mit dem Grundstückseigentümer/-in ist oder ein Pachtverhältnis vorliegt)

Pachtvertrag (nur einzureichen, wenn ein Pachtverhältnis vorliegt)

### 8. Unterschrift

**Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung des Antrages erst erfolgt, sobald alle benötigten Unterlagen vollständig eingereicht wurden!**

Mit diesem Antrag werden die Bestimmungen der Satzung über die Trinkwasserversorgungssatzung und den Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage des WAZV anerkannt. Ich/ Wir verpflichte/-n mich/ uns, die durch den Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage entstehenden Kosten zu tragen. Der Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage erfolgt nach den technischen Regeln und unter Beachtung der sonstigen technischen Bestimmungen des WAZV.

**Bitte beachten Sie, dass Sie für die Grundleitung Ihres Gebäudes eigenverantwortlich sind!**

\_\_\_\_\_  
Ort/ Datum

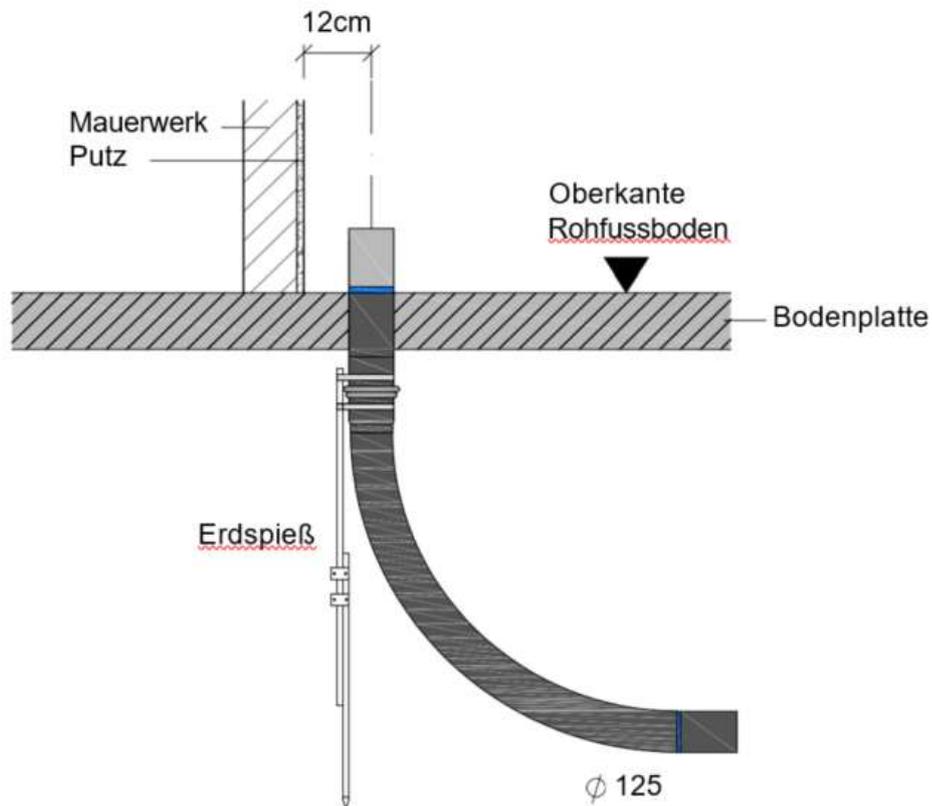
\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/-in

#### Nur WAZV!

Posteingangsstempel

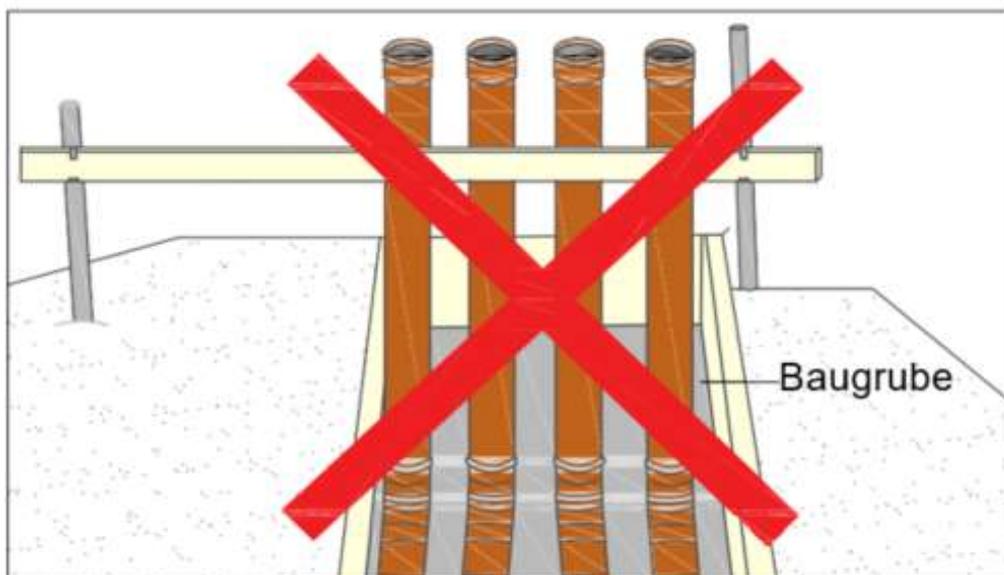
## Einbauhinweis Leerrohrsystem

Erwerb über den WAZV "Elbe-Elster-Jessen"



Die anerkannten Regeln der Technik schreiben die bauseitige Installation von zertifizierten gas- und wasserdichten Hauseinführungen vor. (DIN 18322 und DVGW VP601)

**So NICHT!**



Herkömmliche bisherige Leerrohre, z.B. KG-Rohre, Installationsrohre oder ähnliche sind als Hauseinführung nicht mehr zugelassen.